

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

### Jahrgang 213 für Anhalt und Thüringen. 1920 Nr. 408

**Bezugspreis:** für hier und auswärts halbjährlich 10.00, vierteljährlich 5.00, monatlich 1.66, einschließlich Post- und Transportkosten. **Abend-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die 6 Spalten, 35 mm breite, 11 mm-Spaltbreite 60. Die 3. Spalte, 30 mm breit, 11 mm-Spaltbreite 80.00. Aben nach 2 Uhr, Zeitungspreis halbes. **Verkaufsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 7801, werktags von 7 Uhr an Redaktion 5866 und 5810. — Postfach: Zeitz 20512. **Mittwoch, 15. September** **Verkaufsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30, Fernamt Kurier Nr. 7800. **Glantz Berliner Schriftleitung.** — Druck und Druck von Otto Thiele, Halle-Saale.

## Waffenstillstand zwischen Polen und Litauen

### Waffenstillstand Polen-Litauen

w. Kopenhagen, 15. September.

Nach einer schon vor Weile ist der Waffenstillstand zwischen Polen und Litauen in Kraft getreten.

Auf die letzte Note Sapiehas antwortete der litauische Außenminister unter nochmaligem Hinweis darauf, daß Litauen seine Neutralitätspflichten nicht verletzt habe, Litauen sei bereit, die Streitfragen auf friedlichen Wege auf Grundlage des in Sapiehas Note vom 9. September enthaltenen Vorschlages zu erledigen. Die Delegierten werden am 14. September in Riga eintrafen. Verhandlungen würden die Feindseligkeiten am 18. September eingestellt werden.

w. London, 15. September.

Die „Times“ melden aus Warschau, daß die nach Riga abgehende polnische Friedensdelegation voll-

machten erhält zur Unterzeichnung des vorläufigen Friedens, über den zugleich mit dem Waffenstillstand verhandelt werden soll.

### Rußlands Bedingungen für Sinnland

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Ein Moskauer Funkpruch meldet, daß Perzjens, der russische Friedensdelegierte in Finnland, der finnischen Regierung folgende Hauptbedingungen mitgeteilt habe:

Sowjet-Rußland tritt Finnland den Teil des Gebietes von Petschaja ab, der Zutritt zum Arktischen Meer gibt.

Finnland erhält ein ausgebeutetes Gebiet und freie Verbindung mit Norwegen.

Einverleibte russische Gebiete von Ostkarilien an Rußland ab.

## Um die Beteiligung der Sozialdemokratie an der Regierung

Zu sehr erregten Auseinandersetzungen kam es in einer außerordentlichen Versammlung der sozialdemokratischen Partei für Groß-Berlin über die Frage, ob sich die Sozialdemokratie wieder an der Reichsregierung beteiligen soll. Es war ein Antrag zum Gesamtparteitag; und der Gesamttag erwiderte dem Gesessenen so richtig, daß der Berichterstatter betonte, man müsse ihn notwendigerweise auf einem Sonderparteitag behandeln. Der Austritt der Sozialdemokratie aus der Reichsregierung anlässlich der Juni-Wahlen war ja eine schwere Enttäuschung für die große Masse der Parteigenossen. Es war freilich von den Drogenoffenen angefaßt der bodenlos verfahrenen Lage sehr schau, die weitere Verantwortung, unter anderem in Spa, einer, wie Reichstagsler Vehrenbach sie treffend bezeichnete, sogenannten bürgerlichen Regierung zu überlassen. Sie konnten nun sagen: Seht ihr, wie ungerade die Demokratie sind, die man nicht mag; die jetzige bürgerliche Regierung bekommt die Stärke auch nicht aus dem Stumpf! Bei sehr vielen Anhängern der Sozialdemokratie nicht das aber nicht. Es ist ihnen zu lange immer wieder vertrieben worden: daß nur erst die sozialistischen Arbeiterführer in der Regierung sitzen, dann werden wir sehen, was wir für ungemein tüchtige Helfer sind, die das goldene Zeitalter nur so aus dem Aermel schütteln. Da können es die Genossen nun nicht begreifen, daß sich ihre Führer so schnell wieder aus der Regierung herausgewirft haben, und sie können nicht verstehen, wie die schonen Verhältnisse endlich doch erfüllt werden können, wenn diejenigen, die sie gegeben haben, sich nicht in der Macht zu halten wissen.

## Giolittis Verzicht auf die Genfer Konferenz

### Die Hauptsache übergangen?

„Progress“ meldet, der Verzicht Giolittis auf die Konferenz von Genf erfolgte auf dem Kaufwege. Das Wort gebraucht den Ausdruck „en change“. Italien erhält nun Frankreichs Rückfälle, vornehmlich Fien.

Die Meldung über einen Verzicht Giolittis auf die Genfer Konferenz steht ganz verdingelt da. Die gemeinsame Erklärung läßt die Frage ganz außer Acht. Dazu schreibt uns unser Berliner Mitarbeiter:

Das Communiqué, das Militerand und Giolitti über die Konferenz von Nizza-Bains veröffentlichten, erweist den Verzicht als ein Verzicht, der nicht auf dem Kaufwege, sondern durch die Verhandlungen zwischen Frankreich und Italien erzielt wurde. Die Hauptsache ist, daß die Verhandlungen zwischen Frankreich und Italien erzielt wurden. Die Hauptsache ist, daß die Verhandlungen zwischen Frankreich und Italien erzielt wurden.

## Das Schicksal der Genfer Konferenz

Wie unser Berliner Vertreter erzählt, hat man in Regierungskreisen den Eindruck, daß die Genfer Konferenz schließlich doch noch stattfinden wird. Die französischen Einwände gegen die direkten Verhandlungen mit Deutschland sind nicht so nachdrücklich, daß ein Zustandekommen der Genfer Konferenz bedenklich würde.

## Eine neue Zusammenkunft?

Der Berichterstatter des „Geflüstert“ meldet aus Nizza-Bains: Er glaube zu wissen, daß unmittelfarbere Unterhandlungen zwischen den Vorkämpfern Englands und Frankreichs angefangen haben. Wenn man einer halbkontinentalen Indiskretion glauben darf, so ist die Stadt, wo sich in etwa vierzehn Tagen die beiden Staatsmänner treffen werden in London schon vorgeschlagen worden und zwar soll dies Biarritz sein. Es ist möglich, daß Lloyd George diese Wahl annehmen wird.

Die Erörterung über die Ableitung der Freuen zu haben macht die Frage, ob die Sozialdemokratie mit dem Austritt aus der Regierung richtig gehandelt oder eine Dummelei gemacht hat, vollends brennend. Auch im Lager der Genossen verbleibt man sich nicht, daß das Ergebnis dieser Wahlen, genau so wie das der Wahlen zum Reichstag, der Sozialdemokratie eine ganze Anzahl Mandate und den bisherigen Regierungsparteien die Mehrheit kosten würde. Sollen dann die Sozialdemokraten aus der preußischen Regierung austreten? Dort haben sie in letzter Zeit ihre Macht noch kräftigst benutzt, um möglichst viele einflussreiche Kreise mit Parteigenossen zu belegen, die dem förmlich in Gefahr geraten, ihre schönen Kräfte einzubringen. Kann man das geschehen lassen, ohne das Vertrauen weiter Kreise der Genossen zu verlieren? Diese Frage geht den Parteiführern ebenfalls sehr im Kopfe herum. Auf dem Groß-Berliner Parteitag streifte der Berichterstatter Friedrich Schlegel sie mit der Bemerkung: Die Partei habe sich damals, als sie aus der Reichsregierung ausstieg, in einer Jamnangsphase befunden, und konnte nicht anders handeln; jetzt aber seien am politischen Horizont Aufregungen bemerkbar, die fragen lassen, ob die Partei weiter stehen dürfe, wie ihr Position auf Position verloren geht. Man hat sich damals von den Parteien der neuen Koalition aufgelassen lassen, diejenigen Genossen, die bisher in hohe Posten eingesetzt waren, sollten diese Kreise behalten. Wagnis der Kräfteverteilung in Preußen ist es aber wohl ausgeschlossen, daß ein solcher, an Korruption streifender Substanz nochmals auftaucht, denn nicht die Sozialdemokratie in der Regierung bleibt. Und tut sie dies unter einer derartigen Voraussetzung, so wird die Regierungsbildung noch schwieriger als im Reich. Denn so, wie es in letzter Zeit in Preußen mit dem Vertreten der Kräfte im Ding und Kung betriebs worden ist, kann es nicht weitergehen. Keine Partei, die auf Umsturz und Sanberkeit auch nur etwas hält, könnte in die Koalition mit der Sozialdemokratie eintreten.

## Englische Enttäuschung

U. Rotterdam, 15. September.

Ueber die Beschlüsse von Nizza-Bains schreibt die „Daily Chronicle“, das Watt Lloyd George: Italien hat augenscheinlich an Frankreichs Zugeländnisse gemacht, und wir bedauern, Italien zu müssen, daß dazu auch die Rückgabe der Konferenz von Genf gehört, eine Angelegenheit, worüber England und Italien sich einigen hatten. Beide waren einstimmig, die Vereinbarungen von Spa aufrechtzuerhalten, während Frankreich demgegenüber seine Beschlüsse zurückgenommen hat.

„Daily News“ schreiben, daß der französische Ministerpräsident die Gelegenheit von Nizza-Bains benutzt hat, um offensichtlich zu erklären, daß die empfindlichen Kreise schon längst wüßten, daß die vorgeschlagene Genfer Konferenz zur Regelung der Sabenerverpflichtung einzuweisen nicht, vielmehr überhaupt nicht stattfinden sollte. Frankreich und Belgien sind dagegen, England und Italien wünschen sie. Deutschland kann jetzt mit Recht von einem Wortspruch sprechen. Genf sollte die Fortsetzung von Spa sein. Die Entscheidungsträger haben auf dem Programm von Spa, und die Deutschen legten auch das Material, das man von ihnen gefordert hatte, vor. Wegen Mangel an Zeit konnte man darüber nicht beraten. Man verabschiedete diese Fragen bis zur Konferenz von Genf. Zur gleichen Zeit erfuhr die Verbindeten den Vorschlag, seine Konferenz von Brüssel zu verlegen und befristeten sich, vor dem 15. September vollständige Informationen über die Regelung der Entscheidungsträger an den Bund zu übermitteln. Und dieses Versprechen wird nicht gehalten. Die Wüßler Konferenz, die jetzt auf den 24. September angesetzt ist, muß ohne die vorher erbetenen Informationen zu befragen, aufzumentreten.

Da ist es sehr schwer zu sagen, welche Zahl man einbringen soll. Man erwägt die Vorteile und Nachteile, die sich so oder so ergeben würden. Eduard Bernheim, der feinerseit mit wenigen anderen Genossen gegen den Austritt aus der Regierung gewesen ist, betont jetzt, durch das Ausbleiben sei die Lage der Sozialdemokratie infolge besser geworden, als die Situation der Unabhängigen am Reichstag verloren habe; man dürfe nicht begreifen, daß die E. B. und die U. G. B. D. aus einer guten Partie geworden. Von anderer Seite hingegen hören man sich aufschreiben gegen ein Vertreten mit den Unabhängigen aus und rief den Berliner Genossen aus: Laßt die Finger von den Unabhängigen! Auch der Berichterstatter hatte schon ein Zusammengehen mit dem „ehelichen Bürgerturn“ für möglich erklärt, wobei die „Ehrlichkeit“ offenbar darin bestünde, daß die betreffenden Parteien die sozialdemokratische Futterkrippe-Wirtschaft mitmachen. Es wurde dementsprechend in der Aussprache betont, man solle, um den Wiederertritt der Sozialdemokratie in die Regierung vorzubereiten, sofort ein Nizza-Bains-ähnliches Komitee bilden und Demokraten und Zentrum auf die Hauptpunkte dieses Programms verpflichten. Au

## Ministerkrise in Tschechien

w. Prag, 15. September.

Die Wähler melden: In der Sitzung des Geflüstertsausschusses der sozialdemokratischen Partei erklärte der Berichterstatter, daß die Situation ein weiteres Verweilen der Vertreter der Sozialdemokratie in der Regierung nicht gestatte. Die Wähler der übrigen isolierten Parteien werden wahrscheinlich die Entlassung einreichen.

Ein Wähler erklärte, er würde sich zur Bildung einer neuen Parteien-Regierung die Beschlüsse führen.

## Ministerkrise in Tschechien

Die Wähler melden: In der Sitzung des Geflüstertsausschusses der sozialdemokratischen Partei erklärte der Berichterstatter, daß die Situation ein weiteres Verweilen der Vertreter der Sozialdemokratie in der Regierung nicht gestatte. Die Wähler der übrigen isolierten Parteien werden wahrscheinlich die Entlassung einreichen.

Ein Wähler erklärte, er würde sich zur Bildung einer neuen Parteien-Regierung die Beschlüsse führen.

weilen deren Mäßigkeit der Auseinanderlegung kam man nicht; es beruht sich auf der ganzen lebhaften Erörterung...  
b. Antwerpen, 15. September.

### Entente-Regie in Oberösterreich

Ein Bericht der früheren oberösterreichischen Expo über die Augustvorläufe besagt, daß kurz bevor der Vorkonferenz...  
b. Antwerpen, 15. September.

### Neue Frechheiten Korfanys

Korfanys richtet einen längeren Aufsatz „An die Oberösterreichischen“, der an die neuerlichen...  
b. Antwerpen, 15. September.

polnische Bevölkerung Oberösterreichs, der sich mit den...  
b. Antwerpen, 15. September.

### Landwirte, liefert Brotgetreide ab!

Die Mitglieder des landwirtschaftlichen Ausschusses der deutschen nationalen Fraktion des Reichstages haben auf Anregung des Vorsitzenden des Abg. Dr. Reule, folgenden Antrag erlassen:  
An unsere Freunde im Lande!

Wir verstehen nicht die Schwierigkeiten, die dem rechtzeitigen Ausbruch und der Anlieferung des Brotgetreides in landwirtschaftlichen Kreisen entgegensteht. Wir wollen auch nicht unterreden, wodurch die Schwierigkeiten zum großen Teil beseitigt und noch geteilt werden.  
b. Antwerpen, 15. September.

### Die deutsche Handelsflotte zum Verkauf gestellt

Nach amtlicher Mitteilung hat Lord Curzon im Auftrag der Schatzkammer den Verkauf der deutschen Handelsflotte übernommen. Die der Premierminister im Unterhaus...  
da. London, 14. September.

### Ein neues Not-Etatgesetz

Der preussische Landesparlament hat ein Entwurf angenommen, der das bestehende Not-Etatgesetz, das Ende September abläuft, bis zum 31. Dezember d. J. verlängert.

das Notum in der nächsten Woche einige Tage aufzulegen. Der Präsident wird an die Ausschüsse das Erfragen...  
b. Dresden, 15. September.

### Der Eisenbahnerverband droht

Der Deutsche Eisenbahnerverband hat seine letzten Verhandlungen fort. Die Stellung hatte diesmal...  
b. Dresden, 15. September.

Die außerordentliche Generalversammlung des Deutschen Eisenbahnerverbandes beruht auf dem...  
b. Dresden, 15. September.

### Deutsch-schweizerischer Luftverkehr

Seitern unterzeichneten Bundespräsident Wolf und...  
w. Bern, 15. September.

### Berliner Theaterbrief

Von Dr. Hanns Martin Grief.  
Das Theater der Provinz in der Reichshauptstadt...  
b. Antwerpen, 15. September.

Ich bin jeder Direktoren medien; nur nicht bei denen, die sich...  
b. Antwerpen, 15. September.

Ich bin jedesmal stets als die bournaisische Aufgabe eines...  
b. Antwerpen, 15. September.



# Saalschloss - Brauerei.

Donnerstag, 16. Sept., abends 8 Uhr

## Gr. Konzert

der Sicherheitspolizei.

Leitung: Staatl. Musikdir. L. Kost.

Gegen 9 1/2 Uhr:

### Erinnerung an den Weltkrieg.

Neu: Groß-Schlachtgemälde v. L. Kott.

Dauer 1/2 Stunde. Hierzu:

**Riesen - Feuerwerk**

ausgeführt von den Kunstfeuerwerkern Gebr. Pfeiffer & Bock.

Eintritt 2 - Mark.

Kinder die Hälfte.

F. Winkler.

## Öffentlicher Restaurationsbetrieb

### Stadtschützenhaus

Frankestr. 1, 5 Min. v. Hauptbahnhof.

Wein- und Bierstuben.

Säle für Hochzeiten, Versammlungen usw.

Mittagstisch von 12 Uhr an.

Stamm von 6 Uhr an.

Hochachtungsvoll **Ernst Hempel**,

Oekonom der Stadtschützengesellschaft,

bisher langjähriger Küchenmeister des

Hotels Stadt Hamburg.

## Stadt-Küche!

Zur Lieferung von fertigen Dinern für Jand-

essen, Hochzeiten, Familienfestlichkeiten usw.

und zum Kochen außer d. Hause empfiehlt sich

**Ludwig Becker, Stadtkoch**,

Oekonom d. Sängerschaft Fridericiana, Jägerplatz 14.

## Die beste Kapitalsanlage

bedeutet die Anschaffung eines

aus bestem Material hergestellten

**Pianos**

Flügel

Harmoniums

Mäßige Preise, sicherste Garantie.

•• Günstige Gelegenheitskäufe. ••

**Ritter, Flügel- und**

**Piano-Fabrik.**

## Gremsmühlen

Hotel am Holm

(Holst. Schweiz), Fernr. 5

Sanatorium Diätreform

Haus Seeblick, Fernr. 100

## Freie

### Sozialisierung!

von **M. G. Grossmann**, dem bek.

Mitbegründer der „B. Z. am Mittag“

Ladenpr. Mk. 8.30.

Verlag Walther Gensch, Jena.

# Heilquellen

## Bad Neu-Ragoczy b. Halle.

Herzlich empfohlen bei **Hauskuren** herzlich empfohlen bei

Rheuma, Gicht, Frauen-  
leiden, Furunkulose,  
Katarrhen des Rachens  
usw., usw.



Magen-, Darm- u. Leber-  
-Leiden, Blutarmut, -  
Skrophulose, Rachitis,  
Hämorrhoiden, Diabetes.

Zu haben in Halle a. S.:

- Engel-Apotheke, Kleinschmieden
- Rich. Wagner-Apotheke, Rich.-Wagnerstr.
- Stern-Apotheke, Hagelburgerstr.
- Mohren-Apotheke, L.-Wucherer-u. Kellstr.-Ecke
- Wilh. Ender, Kaiser-Broterie, L.-Wuchererstr. 33.
- Kurt Perntzsch, Schendorf Nacht, Wilhelmstr. 11, Tel. 4755.
- Apotheke Ammendorf, Schloss-Drogerie Wettin a. S.
- Drogerie Dankwardt in Dölan.

Man achte auf das Wort „Neu-Ragoczy“.

Vertreter: G. Förste, Halle, Streiberstr. 15. Tel. 2611.

Sür den  
**Herbst und Winter**  
**Neuheiten**  
in  
Kostümen : Mänteln : Kleidern  
Blusen : : : Röcken usw.  
und in  
Wollstoffen und Seidenstoffen  
**Bruno Freytag**  
Halle S.  
Erfstklassige  
Maß - Anfertigung.

**Deutsche**  
**Auto- u. Vollreifen**  
Eigene Reifen-Reparatur-Werkstatt  
mit  
grosser Dampfkeßleinrichtung  
**Auto-Zubehör**  
Oele, Fette, Werkzeuge.

**OTTO KELLER-HALLE**  
an gros. Schillerstr. 45. Ex port. Fernr. 3169.

**Dauerwäsche**  
bed. billiger.  
**G. Liebermann**,  
Geiststraße 42.

**Stadt-Theater**  
Donnerstag 16. Sept.  
8 Uhr, Ende 10 1/2.  
Und das Licht schneidet  
in der Finsternis.  
Svetlan - Kinokinder

Sehr preiswertes  
Angebot:  
**Speisezimmer**  
**Herranzimmer**  
**Damenzimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen**  
ca. 200 Zimmer  
in einfacher bis ganz  
reicher Ausführung.  
Reichhaltigste Auswahl!  
Möbelfabrik  
**Albert Martick Nachf.**  
Inh. Richard Ziemer,  
Halle a. S., Alter Markt 2.

**Dr. Lippert-Rothe**  
Sanatorium Friedrichroda  
Friedrichroda, Thür.  
(Jensen, Harz, - Ostthüringen)

Zur Bek.  
San.-Rat Dr. Conrad Frick.

**Confidential-**  
**Schreibmaschine**  
Klein-Verkauf  
Richard Reichel,  
Halle a. S., Tel. 3282.  
Leipziger Str. 51/52.

**Altrenommierte**  
**Möbel-Fabrik**  
**C. Hauptmann**  
Kl. Ulrichstr. 56a u. b. *zu bes. preiswert!*

Raut Verfertigung des Reichsbremmsmittels  
für 945/6 20 23 24 u. 25. 6. 20 bitten nach dem  
1. 10. 20 außer an nach dem 31. 7. 20  
gefertigte Bremsmaschinen C. S. 1. und 11. 20  
nicht mehr beziffert werden.  
Sünder eingelebte Stücke auf Bestellung  
eines C. S. 1. und 11. 20 und auf Nachprüfung  
abblättriger Befehle müssen zurückgegeben  
werden, da das Reichsbremmsmittel als letztes  
Sermin den 1. 10. 20 bestimmt ist.  
Abwicklungsamt IV. u. S., Abt. II. 11.

**Pädagogium Schwarzatal**  
**Bad Blankenburg-Thür.**  
Vorschule - Oberkonkurse. State Aufsicht.  
Gute Verpf. Mäßige Preise. Ref. Postfr.

**Kartoffel-Versorgung.**  
In den nächsten Tagen treffen auf  
unserem Lager Mansfelderstrasse 29 ver-  
schiedene Ladungen  
**rote und weiße Speisekartoffeln**  
ein. Bestellungen baldigst erbeten. Preis  
ab Lager 35.- Mk. pro Zentner, frei Keller  
1,50 Mk. pro Zentner mehr.  
**Alfred Drescher G. m. b. H.**  
Landesprodukten - Großhandlung,  
Hagelburgerstr. 64. Tel. 1240 u. 1252.

Ein Waggon  
**Seefische**  
**Seelachs** ohne Kopf 3.20 Mk.  
**Goldbarsch** ohne Kopf 3.00 Mk.  
**grüne Heringe** 3.40 Mk.  
**Feinste große**  
**Settpfuchlinge** 29.00 Mk.  
5/4, 5/4, 5/4 Inhalt  
Ein Waggon **lebende Karpfen**  
ist eingetroffen und find dauernd vorräthig.  
**Friedrich Kraher**,  
Fluß- und Seefisch-Handlung,  
Fischerplan 3, Fernr. 6205,  
Marktgass Verkauf am Wochenmarkt.

**Kopfwäsche**  
**Frisieren**  
**Hauben- und**  
**Stirnhaarnetze**  
**Zöpfe**  
gütliche Auswähl  
billige Preise.  
Ankauf von aus-  
gekämmt. Damenhaar  
**Zopf - Siebert**,  
Halle, nur Leipzigerstr. 33.

**Steuerfragen**  
bearbeitet für unentgeltlich redaktionell  
Genehmigung durch den  
direktor J. Rausche  
Halle S., Salzmarktstr.  
Sprechst. 3-6 Uhr nach-  
mittags - Fernr. 414  
Eingearbeitet beim Ver-  
einständigeramt Halle

**Tapeten**  
in großer Auswahl  
**Walter Sommer**  
Leipzigerstr. 22. Tel. 3282

# Kalender für Ortsgeschichte und Heimatkunde 1921

Sie eben erschienen:  
für Halle, Saalkreis und Umgebung

Der in stattlicher Buchform, Größe 21x14 cm, hergestellte beliebte Kalender wird dieses Jahr infolge des bestehenden Mangels an guten Heimatkalendern sehr viel verlangt. Es empfiehlt sich daher, den Kalender sofort zu beziehen, was durch Einsendung des nebenstehenden Bestellzettelns geschehen kann. Auch die Zeitungsträger der Halle'schen Zeitung nehmen Bestellungen entgegen und bringen den Kalender ins Haus. Außerdem ist der Kalender in allen besseren Buchhandlungen und Papiergeschäften, sowie in der Geschäftsstelle der Halle'schen Zeitung, Leipziger Straße 61/62, zu haben.

## Der beliebte Familienkalender kostet nur Mk. 2.-

Bestellzettel.  
Ich erlaube mir zu bestellen von  
**Kalender**  
für Ortsgeschichte und Umgebung  
für Halle, Saalkreis und Umgebung  
zum Preise von Mk. 2.-  
Die Zahlung soll durch Posten erfolgen. - Durch  
die Post 40 Pf. mehr.  
Name: \_\_\_\_\_  
Wohnort und Straße: \_\_\_\_\_

Die die Vertikale-Abteilung der Halle'schen Zeitung,  
Halle-Saale.

Die Vertikale-Abteilung der Halle'schen Zeitung,  
Halle-Saale.

Die Vertikale-Abteilung der Halle'schen Zeitung,  
Halle-Saale.









